

Öffentliche Ausschreibung eines Forschungsvorhaben des Bundesinstitutes für Sportwissenschaft zur Optimierung des Handcycle vom 12. 10. 2006

1. Einleitung

Straßenrennen und Zeitfahren mit dem Handcycle sind seit den Paralympics von Athen im Programm der Paralympischen Sommerspiele. Das Handcycle hat sich aus einer Breitensportaktivität zu dieser Leistungsdisziplin weiter entwickelt. Dabei kommt der Weiterentwicklung des Sportgerätes und des Trainings und Wettkampfs mit diesem Sportgerät eine besondere Bedeutung zu. Unterstützend zu den bisher überwiegend individuellen Entwicklungen soll eine wissenschaftliche allgemeine Weiterentwicklung des Sportgerätes mit den Athletinnen und Athleten des Deutschen Behindertensportverbandes erfolgen. Deshalb schreibt das Bundesinstitut für Sportwissenschaft hierzu ein Forschungsvorhaben aus.

2. Leistungsbeschreibung:

Unter Beachtung des Regelwerkes und seiner voraussichtlichen Entwicklung für den internationalen Wettkampfsport beim Zeitfahren und Straßenrennen mit dem Handcycle sollen am Handcycle technische Änderungen binnen Jahresfrist konzipiert und in Prototypen umgesetzt werden. Die Möglichkeiten der Optimierung und ihre Lösungskonzepte sind umfassend und quantitativ darzulegen. Dabei ist das Gesamtsystem Athlet / Gerät zu untersuchen.

Im Leistungsumfang ist auch die umfassende Beratung von beteiligten Athletinnen und Athleten eingeschlossen.

Aus den Optimierungsschritten sind Grundgrößen für gerätetechnische und biomechanische Modellrechnungen zu ermitteln. Im Leistungsumfang sind auch diese Modellierungen enthalten, die der gerätetechnischen Entwicklung folgen und im Laufe von drei Jahren abgeschlossen sein sollen.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass auch Angebote für Teilbereiche der Leistung zulässig sind. Das BISp behält sich in diesem Falle vor, nach Zuschlagserteilung ggf. Absprachen zu treffen, um Doppelforschung zu vermeiden.

3. Anforderungen an die Bieter:

Der Bieter hat seine Fachkunde durch einschlägige Veröffentlichungen und/oder Forschungsberichte auf diesem Gebiet nachzuweisen.

Das BISp fördert subsidiär. Deshalb hat der Bieter darzulegen, welche Eigenleistungen er für das Forschungsvorhaben verfügbar machen kann.

Der Bieter hat die Entwicklungen ausschließlich in Zusammenarbeit mit Leistungssportlerinnen und -sportlern vorzunehmen, die die Leistungsvoraussetzungen des Starts bei internationalen Wettkämpfen besitzen. Daher ist vorab die Zusammenarbeit mit dem Deutschen Behindertensportverband abzuklären und zu belegen.

Forschungsinstitute privater Träger bzw. Stiftungshochschulen haben darzulegen, dass das Vorhaben in der Einrichtung so unterstützt wird, dass ein Abbruch des Vorhabens aus internen Gründen ausgeschlossen ist.

4. Fördervolumen:

Die technischen Optimierungen haben zum 15. Dezember 2007 vorzuliegen, die Modellierungen zum 31.12. 2009.

Für das Gesamtvorhaben werden Mittel in Höhe bis zu 180 000 € bereitgestellt. Das Vorhaben soll noch im laufenden Jahr 2006 begonnen werden.

Teilprojekte sind entsprechend mit Teilsummen zu beziffern. Das Projekt wird durch einen Projektbeirat aus Vertretern der Wissenschaft, des BISp, des IAT und des FES begleitet.

Das BISp behält sich den Abbruch des Forschungsvorhabens vor, wenn erkennbar das Forschungsziel im vorgesehenen Zeitraum nicht erreichbar ist.

5. Sonstige Bestimmungen:

Die Angebote sind dem BISp zum 15. November 2006 (Datum des Poststempels) per Post in besonders gekennzeichnetem Umschlag an nachfolgende Adresse zuzuleiten.

Bundesinstitut für Sportwissenschaft
z. Hd. Herrn Jürgen Schalhofer
Graurheindorfer Str. 198
53177 Bonn

Auf dem verschlossenen Umschlag ist deutlich sichtbar zu vermerken: **Bitte nicht öffnen – Angebot!** Fehlt dieser Hinweis und wird der Umschlag versehentlich vorzeitig geöffnet, wird das Angebot nicht berücksichtigt!

Elektronisch abgegebene Angebote finden keine Berücksichtigung.

Die eingegangenen Angebote werden den im BISp geltenden Begutachtungsverfahren unterzogen.

Es wird angestrebt, dass bis zum 1. Dezember 2006 der Zuschlag erfolgt.

Für Rückfragen stehen Herr Eule
oder

Herr Dr. Müller-Platz
zur Verfügung.

Tel.: 01888/640-9034

Tel: 01888/640-9012